Wegwarte

In des Baumes grünem Schatten
will ich gern am Wege warten.
Ich üb' mich immer in Geduld,
ein Fremdwort ist mir jede Schuld,
die ein Mensch gesehen hatte.
Komm vorbei, ich warte, warte..

Ich warte hier im blauen Kleid,
bin auch in „rosa“ Augenweid',
bis hin zu einem weißen Ton,
bleib Du nur steh'n, es ist mein Lohn.
Doch pflück' mich, bitte, bitte nicht,
weil mein Gesicht sogleich zerbricht.

Bin sehr erdentief verwurzelt,
Keine, die heraus schnell purzelt.
Ich hab' Kraft in meinen Stielen,
kann auch mit dem Winde spielen.-
Komm, nimm Deine Wanderkarte,
geh den Weg, ich warte, warte...

K.F. 8/17

© Karin Fluhe

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk